

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher neue Zeitung. 1947-1949 1947

6 (11.8.1947)

Süddeutsche Allgemeine

Ercheinungsweise: Jeden Montag, Mittwoch und Freitag, Einzelverkaufspreis RM. — 30, monatlicher Bezugspreis RM. 2.50, bei Zustellung durch die Post RM. 2.50 zuzüglich Zustellgebühr.

KARLSRUHER NEUE ZEITUNG

Anzeigenpr.: Die 35 mm dr. Nonop-Zelle
Karlsruher Ausgabe RM. 1.30; Pforzheimer Ausgabe und Württembergische Abendblatt je RM. 1.—; Gesamtausgabe RM. 2.—. Amtl. Anzeigen 50% Nachsch.

1. Jahrgang / Nummer 6

Montag, den 11. August 1947

Einzelpreis 20 Pfennig

Welt-Rundschau

Telereis (New Jersey). (Dena-Reuters). Zwei amerikanische Flieger, die Clifford Evans und George W. Truman, sind in zwei Flugzeugen zu einem Flug um die Erde gestartet. Die Piloten wollen die ganze Strecke in ihren Piper-Supercruiser-Maschinen nebeneinanderfliegend zurücklegen.

New York. (Dena-Reuters). Der südafrikanische Gesandte in Washington H. T. Andrews, hat die Vereinten Nationen davon in Kenntnis gesetzt, daß die südafrikanische Union Südwesafrika nicht in Treuhänderschaft übernehmen, sondern das bisherige Mandat über das Gebiet behalten wird.

New York. (Dena-INS). Jean Pathur-Labour, ein 36jähriger französischer Erfinder, teilte vor seiner Abreise nach Paris mit, daß er innerhalb des nächsten Monats die Entwicklung eines Verfahrens abschließen will, durch das Benzol in einen nicht entzündlichen festen Stoff verwandelt werden kann.

Washington. (Dena-INS). Der Vorsitzende des amerikanischen Gewerkschaftskongresses Philipp Murray bezeichnete die Ablehnung Großbritanniens, die 400 jüdischen Flüchtlinge aufzunehmen, als einen Bruch mit allen Grundsätzen der Menschlichkeit und ersuchte die britische Regierung in einem Telegramm an Außenminister Bevin, die Rückführung der Flüchtlinge nach Palästina oder zumindestens nach Zypern ernsthaft zu erwägen.

Delhi. (Dena). Das Dominion Indien wird bei der britischen Commonwealth-Konferenz, die am 26. August in Canberra stattfindet, vertreten sein.

London. (Dena-Reuters). Feldmarschall Viscount Montgomery, der Chef des britischen Empire-Generalstabes, wird Frankreich vom 27. bis 30. August auf Einladung des französischen Kriegsministers, Colette Pinet, einen Besuch abstatten. Montgomery wird Ausbildungsstätten der französischen Armee inspizieren.

London. (Dena-INS). Die Fälle von Erkrankungen an spinaler Kinderlähmung haben sich während des vergangenen Monats in einem besorgniserregenden Umfang vermehrt.

London. (Dena-INS). Der ehemalige burmesische Premierminister U. Saw ist, der verantwortliche Mann für den föderalistischen Verfassungsvertrag, der die provisorische Regierung von Burma praktisch besetzt hat.

Athen. (Dena-Reuters). Ein Sprecher des griechischen Generalstabes erklärte, daß bulgarische Truppenstellungen entlang der griechischen Grenze konzentriert seien. Es werde jedoch keine „Überwachungsaktion“ gegen Griechenland erwartet.

Paris. (Dena-Reuters). Die Brennpunkte werden in Frankreich auf mehr als das Doppelte des jetzigen Standes erhöht werden.

Schanghai. (Dena-Reuters). Die Kommunisten in der Mandchurie haben nach Meldungen der chinesischen Regierung eine allgemeine Mobilisierung für alle körperlich gesunden Männer und Frauen zwischen 15 und 40 Jahren angeordnet.

An Arbor (Michigan). (Dena-Reuters). General Anton Denikin, früherer Oberkommandierender der kaiserlich-russischen Armee, starb hier in der Nacht zum Samstag im Alter von 73 Jahren. Denikin war der letzte überlebende Führer der weißrussischen Streitkräfte.

Prag. (Dena). Britische Soldaten, die in Deutschland und Österreich stationiert sind, können, wie das tschechoslowakische Außenhandelsministerium bekanntgab, eine Woche ihres Urlaubs in der CSR verbringen.

Deutschland Rundschau

Vereinte Westzonen. Stuttgart (Dena). Zum Nachfolger des nach dem USA zurückkehrenden Leiters der Pressekontrolle der amerikanischen Militärregierung für Württemberg-Baden, Mr. Peter Heller, wurde Jorge L. Dees ernannt. Mr. Dees war bisher als Journalist für die amerikanische Nachrichtenagentur „United Press“ in Frankfurt tätig.

Frankfurt. (Dena). Das Kapital der Nord-Organisationen aus Sozialversicherungsbeiträgen ihrer Mitglieder soll in Form von Krediten an Sozialversicherungsanstalten ausgeben werden, heißt es im Monatsbericht der amerikanischen Militärregierung für Deutschland für den Monat Juni.

Hamburg. (Dena-DPD). Die deutsche Kriegsgefangenenhilfe in Hamburg vermittelt Anschreiben von deutschen Kriegsgefangenen, die einen Briefwechsel mit deutschen Frauen und Mädchen wünschen. Es handelt sich dabei um Kriegsgefangene, die keine Angehörigen oder nähere Verwandten besitzen. Frauen oder Mädchen, die diesen Kriegsgefangenen schreiben wollen, werden gebeten, ihre Anschrift der Deutschen Kriegsgefangenenhilfe in Hamburg 25, Große Bleiche 27, mitzuteilen, worauf die Adresse eines deutschen Kriegsgefangenen vermittelt wird.

Frankfurt. (Dena-INS). Auf Grund eines Protestes der Einzelgewerkschaft ist die Gründung einer sachlichen christlichen Bergarbeitergewerkschaft zurückgestellt worden. Dem

Köhler verläßt Exekutivrat

Für Zusammenarbeit der großen Parteien

Frankfurt, 10. Aug. (Dena). Der württembergisch-badische Finanzminister Dr. Heinrich Köhler (CDU) legte am Samstagmittag seinen Posten als Vertreter Württemberg-Badens im Exekutivrat nieder. In einer Erklärung, die Dr. Köhler nach Beendigung der Plenarsitzung des Wirtschaftsrates, einem Dena-Vertreter gab, setzte er Ministerpräsident Dr. Reinhold Maier davon in Kenntnis, daß er sich nach den letzten Vorgängen im Wirtschaftsrat nicht mehr in der Lage sehe, sein Amt im Exekutivrat weiter auszuüben und es deshalb in die Hände der Regierung zurückzugeben.

Dr. Köhler betonte in seiner Erklärung, die große und vorwiegende Aufgabe, die dem Wirtschaftsrat zunächst gestellt sei, nämlich die Rettung des Volkes vor den Schrecknissen des kommenden Winters, könne nur dann gemeistert werden, wenn alle aufbauwilligen Kräfte des Volkes zusammengeführt würden. Das sei auch der Leitgedanke gewesen, unter dem der Exekutivrat bisher gearbeitet habe. Die Behauptung, der Exekutivrat habe seine Aufgaben nur unter inneren Spannungen erfüllt, sei daher abwegig. Jedoch hätten die Methoden, die der Wirtschaftsrat bei der Wahl der Direktoren angewandt, dazu geführt, daß eigentlich nur eine einzige Partei in der Verantwortung stehe. Dies sei kein erfreulicher Zustand, sondern ein Ergebnis, das lediglich Störung bedeute. Die Fragen der Ernährung, des Hausbaus, kumulierend in dem außerordentlich schwierigen Transportproblem, kamen mit unheimlicher Schnelligkeit heran, noch vermehrt durch die Trockenheitskatastrophe der letzten Wochen. Eine einzige Partei könne, selbst wenn sie von bestem Willen besetzt und für die Lösung der großen Verwaltungen die besten Männer zur Verfügung stelle, diese schwere Last, welche die nächsten Monate dem deutschen Volk auferlegt, nicht tragen. Er sehe daher nur in einem Zusammenarbeiten der großen Parteien, der CDU und der SPD, eine, vielleicht die letzte Möglichkeit, der gegenwärtigen Schwierigkeiten Herr zu werden. Der einstige Parteigelast müsse unter allen Umständen überwunden werden — An einer derartigen Politik in Frank-

furt mitzuarbeiten, verbiete ihm sein Gewissen, erklärte Dr. Köhler, und die Grundsätze, die ihn in einem 49jährigen politischen Leben geleitet hätten. Er scheidet deshalb aus der Mitwirkung bei dieser Arbeit in Wirtschafts- und Exekutivfragen aus.

Neuer Verkehrsdirektor des Wirtschaftsrats

Frankfurt, 10. Aug. (Dena). Professor Dr. Egon und Frohne, der zum Direktor der Hauptverwaltung für Verkehr des Zweizonenwirtschaftsrates gewählt wurde, ist zur Zeit Staatssekretär im niedersächsischen Verkehrsministerium. Professor Frohne hat sich bereit erklärt, den Posten zu übernehmen.

Frankfurt, (Dena). Eine der vorwiegendsten Aufgaben des Wirtschaftsrats wird die Verabschiedung eines Status in einer seiner nächsten Sitzungen sein, erklärte der Vorsitzende der CDU-Fraktion des Zweizonenwirtschaftsrats Dr. Friedrich Holzappel in einer Pressekonferenz.

Léon Blum stützt Frankreichs Kohlenpolitik

Kommentar zur Ruhrkohlenkonferenz — Kritik an der Zonenverwaltung

Paris, 10. August. (Dena-Reuters). In einem im „Populaire“, dem Organ der sozialistischen Partei Frankreichs, veröffentlichten Kommentar zu den bevorstehenden Ruhrkohlen-Konferenzen in Washington bezeichnet der ehemalige französische Premierminister Léon Blum den Anteil Frankreichs an der Ruhrkohle als unzulänglich. Obwohl französische Sachverständige an dieser Konferenz teilnehmen, werde ihr Einfluß auf die Beschlüsse nicht ins Gewicht fallen. Die Entscheidung werde ausschließlich bei den britischen und amerikanischen Besatzungsbehörden liegen. Die für Frankreich auf der Moskauer Konferenz festgesetzten Zuteilungen an Ruhrkohle seien ganz gewiß unzulänglich. Diese Zuteilungen seien jedoch in einem Deklarationskommentar festgelegt worden, welches lediglich durch ein ähnliches weiteres Abkommen ergänzt werden könne. Léon Blum wirft der anglo-amerikanischen Verwaltung in Deutschland in

Kohlenhalden wachsen

Transportlage noch angespannt — Tagesförderung fast 230 000 t

Essen, 10. Aug. (Dena). Die tägliche Förderung der Ruhrkohlen betrug am 6. August 231 218 Tonnen und am 7. August 232 428 Tonnen, teilte Brigadier Howard J. Gilman, der Leiter der nordöstlichen Kohlenkontrolle (NGCC) mit. Der arbeitstägliche Durchschnitt in der ersten Augustwoche liege bisher jedoch noch knapp unter 230 000 Tonnen.

Infolge der immer noch angespannten Transportlage hätten sich die Haldenvorräte wiederum erhöht, so daß am 2. August im Ruhrgebiet 1 288 100 Tonnen Kohle lagerten, nachdem in der Zeit vom 26. bis 27. Juli eine Verringerung der Halden um 161 207 Tonnen auf 1 126 893 Tonnen zu verzeichnen gewesen war.

Die Verhandlungen über die Revisionsvorschlüsse zum Punktsystem seien noch nicht abgeschlossen, erklärte Gilman im weiteren Verlauf der Pressekonferenz. Auch die am Freitag in Berlin bekanntgegebenen Vereinbarungen über die Zahlung von Dollarbeträgen für die Bergarbeiter als Leistungsprämien seien noch nicht in allen Einzelheiten ausgearbeitet, da die 3. Phase der Care-Pakete-Aktion

noch nicht festgelegt worden sei. Wie Gilman auf eine Anfrage mitteilte, haben deutsche Bergbauingenieur-Unterlagen für eine Vorausplanung, die sie im Auftrag der Militärregierung ausgearbeitet haben, am Freitag der NGCC überreicht.

Abstimmung im Unterhaus

London, 1. August (Dena-Reuters). Die Opposition des Unterhauses strömte am Ende der zweitägigen Debatte über die britische Wirtschaftskrise gegen die Regierung, um ihrer Mißbilligung der von ihr abgelehnten Wirtschaftsmaßnahmen Ausdruck zu geben. Die Abstimmung ergab bei 312 gegen 170 Stimmen eine Mehrheit von 142 Stimmen für die Regierung.

Defizit in Süd-Württemberg

Tübingen, 8. Aug. (Dena). Eine Herabsetzung der Besatzungskosten im Lande Süd-Württemberg sowie Einzelheiten über die Einnahmen und Ausgaben des Landes im abgelaufenen Haushaltsjahr 1946/47 wurden vom Leiter der Abteilung Finanzen bei der französischen Militärregierung für Süd-Württemberg, Mr. Beaulieu Nauroy, bekanntgegeben. Während im Finanzjahr 1946/47 von Süd-Württemberg 145 Millionen Mark für Besatzungskosten aufgebracht werden mußten, sind für das Haushaltsjahr nur 60 Millionen veranschlagt. Statt der im ordentlichen Haushaltsplan für 1946/47 vorgesehenen Einnahmen in Höhe von 245 Millionen Mark hatte Süd-Württemberg rund 200 Millionen Mark Einnahmen an Steuern und Abgaben. Die Ausgaben betragen, statt wie veranschlagt, 285 Millionen Mark, nur 100 Millionen, so daß hier ein Überschuß von rund 130 Millionen Mark erzielt wurde.

Der außerordentliche Etat, der unter anderem die Besatzungskosten enthält, sah Ausgaben in Höhe von rund 414 Millionen vor. Die tatsächlichen Ausgaben beliefen sich jedoch nur auf 238 Millionen Mark. Insgesamt schloß das Haushaltsjahr 1946/47 für Süd-Württemberg mit einem Defizit von ungefähr 101 Millionen ab. Wie Mr. Nauroy abschließend feststellte, sei damit die finanzielle Lage des Landes nicht schlecht.

Gegen die Kennkartenlöschung

Heidelberg, 10. August. (Dena). Auf der zweiten Generalversammlung der württembergisch-badischen Vereinigung der vom Naziregime Verfolgten, wurde Kreisdekan Dr. h. c. Hermann Maas zum ersten Vorsitzenden und Geschäftsführer Fritz Rimmler zum zweiten Vorsitzenden des Kreisverbandes Heidelberg-Stadt und Land gewählt. Es wurde eine Entschliessung angenommen, in der gegen eine Gleichstellung mit den „Militärs“ bei der Kennkartenlöschung Protest erhoben und eine sofortige Aufhebung oder Änderung dieser Maßnahme gefordert wird.

Grobschiebungen und Bezugscheinfälschungen

Hauptquelle des Schwarzen Marktes aufgedeckt — Großhändler verhaftet

Düsseldorf, 10. August. (Dena). Die bisher wahrscheinlich größten Schieberungen in Nordrhein-Westfalen, bei denen vor allem Bezugscheinfälschungen im Mittelpunkt stehen, werden gegenwärtig von der Fahndungsstelle des Wirtschaftsamtes Bonn und der Kriminaldirektion Essen aufgedeckt. Die Düsseldorf-Polizei (in der Ansicht, damit einer der Hauptquellen des Schwarzen Marktes auf die Spur gekommen zu sein).

Der Düsseldorfer Oberstadtdirektor Dr. Walter Hensel hatte bereits auf der letzten Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt, daß Ermittlungen über Schieberungen im Lebensmittelgroßhandel im Gange seien. In die nach bisherigen Feststellungen Großhändler aus mehreren Städten Nordrhein-Westfalens verwickelt seien. In Düsseldorf wurde der Lebensmittelhändler Martin Henne, der drei Bezugscheine über 34 Zentner Butter eingekauft hatte, obwohl er gewußt haben soll, daß sie gefälscht waren, und die bereits verhaftete Maria Schmitz aus Düsseldorf verhaftet. Die Originalbezugscheinblöcke des Ernährungsamtes Gladbach und einen Originalstempel des Ernährungsamtes Bochum in ihrem Besitz hatte. Jeder dieser Blöcke enthielt 30 Großbezugscheine, die auf große Mengen Butter, Zucker und Margarine, deren Gesamtgewicht bisher jedoch noch nicht abgeschätzt werden konnte, ausgestellt sind. Da die Untersuchungen und Vernehmungen noch nicht abgeschlossen sind, wurden nähere Einzelheiten nicht bekanntgegeben.

Verschundene Akten

Berlin. (Dena). Die Prozeduren des neuen Kommissars des Berliner Großschleiers Markus Boy, die am Tage der angeordneten Gerichtsverhandlung verschunden waren, konnten trotz zahlreicher Bemühungen des Generalstaatsanwaltes walters Hermann Lohbrocks und einiger Staatsanwälte vom Landgericht Berlin nicht aufgehoben werden. Oberstaatsanwalt Lohbrock ist der Auffassung, daß es sich nicht um einen krimi-

nösen Eingriff, sondern um ein Verlegen der Akten handelt.

Eine Monatsbilanz

Würzburg. (Dena). Der Kontrolldienst des biesigen Ernährungsamtes beschlagnahmte in Zusammenarbeit mit den Polizeibehörden während des vergangenen Monats unter anderem zwanzig Schweine, 1900 Kilogramm Kartoffeln, 30 Doppelzentner Heu und Stroh und über 1900 Kilogramm Körnerfrüchte. Es wurden Ordnungsgeldstrafen von insgesamt 20 000 Mark ausgesprochen.

Wer schiebt, muß sterben

München, 10. Aug. (Dena). Die Süddeutsche Zeitung veröffentlichte eine anonyme Zuschrift, in der jeder Schieber mit dem Tode bedroht wird. Es heißt darin unter anderem, eine Gruppe von Männern, die es auch verstanden habe, den Nazis manche Wunde zu schlagen, setzte sich jetzt energisch gegen Schieberum und Korruption zur Wehr. Unterstrichen wird, daß die Gruppe an keine Partei gebunden sei und nicht bevor zurückzukehren würde, der Stadt München jeden Morgen einige Tote „zum Frühstück zu servieren“. Das sei nicht so brutal wie das langsame Verhungern Tausender durch die Schuld der Schieber. Dabei handle es sich um keine leere Drohung. Die Toten würden freigeschnitten, damit jeder sehen könne, warum sie sterben mußten. Die Zuschrift schließt mit den Worten: „Wer schiebt, muß sterben“, wie können keine Rücksicht mehr.

Razzia in Westerland auf Syll

Westerland, 9. Aug. (Dena-DPD). Bei der am Donnerstag überraschend durchgeführten Razzia in dem Badeort Westerland auf Syll sind der deutschen Polizei und englischen Grenzkontrollbeamten große Mengen Alkohol und Zigaretten die Hände gefallen, wie von amtlicher britischer Seite mitgeteilt wurde.

Etwa zweihundert Hotels, Pensionen und Tankstellen wurden durchsucht. Auch Nahrungsmittel, deren Verwendungsbereich nicht nachgewiesen werden konnte, wurden beschlagnahmt. Die Polizei nahm einige Verhaftungen vor.

Hitlers letztes Telegramm

London, 10. Aug. (Dena-Reuters). „Unterrichten Sie mich sofort. Wo sind die Vorhut von Wenk? Wann werden sie angreifen? Wo ist die neue Armee? In welcher Richtung bricht die neue Armee durch? Wo sind die Vorhut von Holst? Adolf Hitler.“

Dies war die letzte Botschaft Hitlers, die an General Jodl gerichtet war. Am nächsten Tag, 30. April, beging er zusammen mit Eva Braun Selbstmord. — Der Wortlaut des Telegramms wurde von der britischen Admiralität im Rahmen ihrer fortlaufenden Veröffentlichungen über „Hitlers Verbrechen“ im Zusammenhang mit der Seekriegsführung bekanntgegeben.

Drahtlose Maßnahmen

Rastatt, 8. August. (Dena). Die französische Militärregierung kündigte in einem Anschlag, der am Schwarzen Brett des Ortsteils Winkel der Gemeinde Rotenfels im Kreis Rastatt ausgehängt wurde, an, sie werde die schlechtesten Milchschleifer von ihren Höfen verweisen und die Betriebe samt Vieh und Zubehör Ausländern übergeben. Das Schreiben hat folgenden Wortlaut: „Die Gemeinde Rotenfels hat sofort jeden Tag 750 Liter Milch abzuliefern. Sollte diese Menge nicht jeden Tag aufgebracht werden, dann wird die Militärregierung sofort die zehn schlechtesten Milchschleifer aus ihren Wohnungen ausweisen und den Betrieb samt Vieh und Zubehör an Ausländer des Lagers Rastatt übergeben.“

SPD-Vorbehalte

Frankfurt. (Dena). Die SPD mißbilligt die Wirtschaftspolitik der Sowjetzone, wird jedoch ihr Augenmerk darauf richten, daß die Entwicklung in den westlichen Zonen nicht in umgekehrter Richtung verläuft“, erklärte der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Zweizonenwirtschaftsrat Erwin Schöllte in einer Pressekonferenz, die seine Fraktion am Samstag nach der 2. Plenarsitzung des Wirtschaftsrats abhielt.

Interzonentagung der Gewerkschaften

Für politische und wirtschaftliche Einheit

Bad Nauheim, 10. August. (Dena). Deutsche Gewerkschaftsleiter haben auf der 5. Interzonentagung der deutschen Gewerkschaften in Badenweiler einstimmig eine Entschliessung angenommen, in der erklärt wird, daß das künftige Schicksal des deutschen Volkes von der politischen Einheit und der einheitlichen Wirtschaftsführung, sowie von einer einheitlichen sozialen Gesetzgebung abhängt. Die deutschen Gewerkschaften bekundeten diesen Willen zur Einheit durch entsprechende Vorbereitungen für einen organisatorischen Zusammenschluß aller Schaffenden. In der Resolution heißt es weiter, daß die Interzonentagung der deutschen Gewerkschaften den Bericht über die Tagung des Generalsrats des Weltgewerkschaftsbundes in Prag und die auf der Tagung gefaßten Beschlüsse über das Verhältnis der deutschen Gewerkschaften zum Weltgewerkschaftsbund mit großer Befriedigung zur Kenntnis

genommen habe. Ein Arbeitsausschuß sei beauftragt, die hierfür notwendigen Vorschläge auszuarbeiten und bei der nächsten Interzonentagung Bericht zu erstatten. Die Interzonentagung erwartet, so wird erklärt, von allen Landes- und Zonengewerkschaften-Verbänden sowie den Industrie- und Bergbau-Gewerkschaften die erforderlichen Vorarbeiten leisten, um die in dem Beschluß des Weltgewerkschaftsbundes zum Ausdruck gebrachten Grundgesetze möglichst bald zu verwirklichen.

Protest gegen die geplante Gründung, die von der französischen Militärregierung genehmigt worden war, hatten sich die sozialdemokratische und die kommunistische Partei angeschlossen.

Mains. (Dena). Von den zur Zeit 2 225 Mainzer Einwohnern sind 24 000 als Wohnungssuchende gemeldet, wovon 19 000 Fälle vorwiegend sind. Rund 600 Familien mit ungefähr 200 Angehörigen leben noch immer in Kellern.

Sowjet-Zonen

Brandenburg. (Dena). Zur Bekämpfung des Schwarz- und Tauschhandels mit bewirtschafteten Waren hat das Ministerium für Wirtschaftsplanung der Landesregierung Brandenburg die Kreisplanungsausschüsse mit der Kontrolle der Produktions- und Handelsbetriebe beauftragt.

Vierzonenstadt Berlin

Berlin (Dena). Unter dem Titel „Amtsblatt der Zentralverwaltung für Post- und Fernmeldewesen in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands“ erscheint jetzt wieder das amtliche Mitteilungsblatt der deutschen Post, das sich über seine Betriebs- und verwaltungsdienstliche Bedeutung für das Personal der deutschen Post hinaus an alle Briefmarkensammler und Verkehrsinteressenten wendet.

Berlin. (Dena). Die Bergschicht der Metall- und Aluminium-Gleider Paul Hillbrand Berlin-Neukölln ist vor Kurzem in den Streik getreten, weil sich der Firmeneinhaber gewiegelt hat mit dem neuangekauften Betriebsrat eine Vereinbarung über sein Mitbestimmungsrecht zu treffen.

Die Plakatsäule

Zugbeschränkungen bei der Reichsbahn. In der amerikanischen und britischen Zone fallen bis auf weiteres folgende Züge aus: D 35, D 36, D 37, D 38, D 39, D 40, D 41, D 42, D 43, D 44, D 45, D 46, D 47, D 48, D 49, D 50, D 51, D 52, D 53, D 54, D 55, D 56, D 57, D 58, D 59, D 60, D 61, D 62, D 63, D 64, D 65, D 66, D 67, D 68, D 69, D 70, D 71, D 72, D 73, D 74, D 75, D 76, D 77, D 78, D 79, D 80, D 81, D 82, D 83, D 84, D 85, D 86, D 87, D 88, D 89, D 90, D 91, D 92, D 93, D 94, D 95, D 96, D 97, D 98, D 99, D 100, D 101, D 102, D 103, D 104, D 105, D 106, D 107, D 108, D 109, D 110, D 111, D 112, D 113, D 114, D 115, D 116, D 117, D 118, D 119, D 120, D 121, D 122, D 123, D 124, D 125, D 126, D 127, D 128, D 129, D 130, D 131, D 132, D 133, D 134, D 135, D 136, D 137, D 138, D 139, D 140, D 141, D 142, D 143, D 144, D 145, D 146, D 147, D 148, D 149, D 150, D 151, D 152, D 153, D 154, D 155, D 156, D 157, D 158, D 159, D 160, D 161, D 162, D 163, D 164, D 165, D 166, D 167, D 168, D 169, D 170, D 171, D 172, D 173, D 174, D 175, D 176, D 177, D 178, D 179, D 180, D 181, D 182, D 183, D 184, D 185, D 186, D 187, D 188, D 189, D 190, D 191, D 192, D 193, D 194, D 195, D 196, D 197, D 198, D 199, D 200, D 201, D 202, D 203, D 204, D 205, D 206, D 207, D 208, D 209, D 210, D 211, D 212, D 213, D 214, D 215, D 216, D 217, D 218, D 219, D 220, D 221, D 222, D 223, D 224, D 225, D 226, D 227, D 228, D 229, D 230, D 231, D 232, D 233, D 234, D 235, D 236, D 237, D 238, D 239, D 240, D 241, D 242, D 243, D 244, D 245, D 246, D 247, D 248, D 249, D 250, D 251, D 252, D 253, D 254, D 255, D 256, D 257, D 258, D 259, D 260, D 261, D 262, D 263, D 264, D 265, D 266, D 267, D 268, D 269, D 270, D 271, D 272, D 273, D 274, D 275, D 276, D 277, D 278, D 279, D 280, D 281, D 282, D 283, D 284, D 285, D 286, D 287, D 288, D 289, D 290, D 291, D 292, D 293, D 294, D 295, D 296, D 297, D 298, D 299, D 300, D 301, D 302, D 303, D 304, D 305, D 306, D 307, D 308, D 309, D 310, D 311, D 312, D 313, D 314, D 315, D 316, D 317, D 318, D 319, D 320, D 321, D 322, D 323, D 324, D 325, D 326, D 327, D 328, D 329, D 330, D 331, D 332, D 333, D 334, D 335, D 336, D 337, D 338, D 339, D 340, D 341, D 342, D 343, D 344, D 345, D 346, D 347, D 348, D 349, D 350, D 351, D 352, D 353, D 354, D 355, D 356, D 357, D 358, D 359, D 360, D 361, D 362, D 363, D 364, D 365, D 366, D 367, D 368, D 369, D 370, D 371, D 372, D 373, D 374, D 375, D 376, D 377, D 378, D 379, D 380, D 381, D 382, D 383, D 384, D 385, D 386, D 387, D 388, D 389, D 390, D 391, D 392, D 393, D 394, D 395, D 396, D 397, D 398, D 399, D 400, D 401, D 402, D 403, D 404, D 405, D 406, D 407, D 408, D 409, D 410, D 411, D 412, D 413, D 414, D 415, D 416, D 417, D 418, D 419, D 420, D 421, D 422, D 423, D 424, D 425, D 426, D 427, D 428, D 429, D 430, D 431, D 432, D 433, D 434, D 435, D 436, D 437, D 438, D 439, D 440, D 441, D 442, D 443, D 444, D 445, D 446, D 447, D 448, D 449, D 450, D 451, D 452, D 453, D 454, D 455, D 456, D 457, D 458, D 459, D 460, D 461, D 462, D 463, D 464, D 465, D 466, D 467, D 468, D 469, D 470, D 471, D 472, D 473, D 474, D 475, D 476, D 477, D 478, D 479, D 480, D 481, D 482, D 483, D 484, D 485, D 486, D 487, D 488, D 489, D 490, D 491, D 492, D 493, D 494, D 495, D 496, D 497, D 498, D 499, D 500, D 501, D 502, D 503, D 504, D 505, D 506, D 507, D 508, D 509, D 510, D 511, D 512, D 513, D 514, D 515, D 516, D 517, D 518, D 519, D 520, D 521, D 522, D 523, D 524, D 525, D 526, D 527, D 528, D 529, D 530, D 531, D 532, D 533, D 534, D 535, D 536, D 537, D 538, D 539, D 540, D 541, D 542, D 543, D 544, D 545, D 546, D 547, D 548, D 549, D 550, D 551, D 552, D 553, D 554, D 555, D 556, D 557, D 558, D 559, D 560, D 561, D 562, D 563, D 564, D 565, D 566, D 567, D 568, D 569, D 570, D 571, D 572, D 573, D 574, D 575, D 576, D 577, D 578, D 579, D 580, D 581, D 582, D 583, D 584, D 585, D 586, D 587, D 588, D 589, D 590, D 591, D 592, D 593, D 594, D 595, D 596, D 597, D 598, D 599, D 600, D 601, D 602, D 603, D 604, D 605, D 606, D 607, D 608, D 609, D 610, D 611, D 612, D 613, D 614, D 615, D 616, D 617, D 618, D 619, D 620, D 621, D 622, D 623, D 624, D 625, D 626, D 627, D 628, D 629, D 630, D 631, D 632, D 633, D 634, D 635, D 636, D 637, D 638, D 639, D 640, D 641, D 642, D 643, D 644, D 645, D 646, D 647, D 648, D 649, D 650, D 651, D 652, D 653, D 654, D 655, D 656, D 657, D 658, D 659, D 660, D 661, D 662, D 663, D 664, D 665, D 666, D 667, D 668, D 669, D 670, D 671, D 672, D 673, D 674, D 675, D 676, D 677, D 678, D 679, D 680, D 681, D 682, D 683, D 684, D 685, D 686, D 687, D 688, D 689, D 690, D 691, D 692, D 693, D 694, D 695, D 696, D 697, D 698, D 699, D 700, D 701, D 702, D 703, D 704, D 705, D 706, D 707, D 708, D 709, D 710, D 711, D 712, D 713, D 714, D 715, D 716, D 717, D 718, D 719, D 720, D 721, D 722, D 723, D 724, D 725, D 726, D 727, D 728, D 729, D 730, D 731, D 732, D 733, D 734, D 735, D 736, D 737, D 738, D 739, D 740, D 741, D 742, D 743, D 744, D 745, D 746, D 747, D 748, D 749, D 750, D 751, D 752, D 753, D 754, D 755, D 756, D 757, D 758, D 759, D 760, D 761, D 762, D 763, D 764, D 765, D 766, D 767, D 768, D 769, D 770, D 771, D 772, D 773, D 774, D 775, D 776, D 777, D 778, D 779, D 780, D 781, D 782, D 783, D 784, D 785, D 786, D 787, D 788, D 789, D 790, D 791, D 792, D 793, D 794, D 795, D 796, D 797, D 798, D 799, D 800, D 801, D 802, D 803, D 804, D 805, D 806, D 807, D 808, D 809, D 810, D 811, D 812, D 813, D 814, D 815, D 816, D 817, D 818, D 819, D 820, D 821, D 822, D 823, D 824, D 825, D 826, D 827, D 828, D 829, D 830, D 831, D 832, D 833, D 834, D 835, D 836, D 837, D 838, D 839, D 840, D 841, D 842, D 843, D 844, D 845, D 846, D 847, D 848, D 849, D 850, D 851, D 852, D 853, D 854, D 855, D 856, D 857, D 858, D 859, D 860, D 861, D 862, D 863, D 864, D 865, D 866, D 867, D 868, D 869, D 870, D 871, D 872, D 873, D 874, D 875, D 876, D 877, D 878, D 879, D 880, D 881, D 882, D 883, D 884, D 885, D 886, D 887, D 888, D 889, D 890, D 891, D 892, D 893, D 894, D 895, D 896, D 897, D 898, D 899, D 900, D 901, D 902, D 903, D 904, D 905, D 906, D 907, D 908, D 909, D 910, D 911, D 912, D 913, D 914, D 915, D 916, D 917, D 918, D 919, D 920, D 921, D 922, D 923, D 924, D 925, D 926, D 927, D 928, D 929, D 930, D 931, D 932, D 933, D 934, D 935, D 936, D 937, D 938, D 939, D 940, D 941, D 942, D 943, D 944, D 945, D 946, D 947, D 948, D 949, D 950, D 951, D 952, D 953, D 954, D 955, D 956, D 957, D 958, D 959, D 960, D 961, D 962, D 963, D 964, D 965, D 966, D 967, D 968, D 969, D 970, D 971, D 972, D 973, D 974, D 975, D 976, D 977, D 978, D 979, D 980, D 981, D 982, D 983, D 984, D 985, D 986, D 987, D 988, D 989, D 990, D 991, D 992, D 993, D 994, D 995, D 996, D 997, D 998, D 999, D 1000.

Ausgabe der Banckerkarte. Gemäß Anordnung des Landeswirtschaftsamt Karlsruhe vom 4. August 1947 werden auf Grund einer Mitteilung des Verwaltungsamtes für Wirtschaft in Münden die Banckerkarten für den Zeitraum vom 1. September bis 30. Oktober 1947 erst mit dem Lebensmittelpreis der 104. Zeitungsperiode auszugeben.

Die SAZ gratuliert! Die Eheleute Heinrich Sackinger, Spöck, Hauptstraße Nr. 3, konnten gestern das Fest ihrer Goldenen Hochzeit begehen. Der Landrat ließ dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Wohnraum für Flüchtlinge!

Im Zuge der gerechten Verteilung des vorhandenen Wohnraumes innerhalb Baden-Württemberg werden in den nächsten Wochen und Monaten erneut eine erhebliche Anzahl von Flüchtlingen nach Karlsruhe kommen. Ihnen den notwendigen Wohnraum bei uns zu sichern und zu beschaffen, ist eine Verpflichtung, die zu unvermeidlichen weiteren wohnungsmässigen Einschränkungen zwingen wird.

Die Wohnraumlage der Stadt Karlsruhe ist bereits so angespannt, daß in vielen Fällen bei der Erfassung von Wohnraum größere Härten als bisher nicht mehr vermieden werden können. So muß damit gerechnet werden, daß formale oder stichwärtige Genehmigungen von größeren Raumanträgen aus beruflichen, gesundheitlichen, beruflichen oder ähnlichen Gründen zugunsten der einzuweisenden Flüchtlinge zurückgegriffen werden müssen.

Alle von diesen ausbleibenden Einschränkungen Betroffenen werden dringend gebeten, den Maßnahmen des Wohnungsamtes, die der Bewältigung der ohnehin schweren Aufgabe dienen, das nötige Verständnis entgegenzubringen. Gilt es doch, der allgemeinen Not der Flüchtlinge einigermaßen gerecht zu werden, eine stichtische Pflicht, der wir uns nicht entziehen können.

Mit vernehmlich begründeten Beschwerden gegen die Anordnungen des Wohnungsamtes wird dessen Arbeit nur unnötig erschwert und die Einweisung der Flüchtlinge verzögert. Unvermeidliche Wohnungskontrollen durch Angestellte des Wohnungsamtes — die Übrigen in jedem Falle ihren amtlichen Ausweis vorzeigen haben — sind keine unzumutbaren Erdwürstungen, sondern ermöglichen erfahrungsgemäß die unmittelbare gegenseitige Klärung der Wohnverhältnisse.

Ein schwerer Engpaß der allgemeinen Not ist jetzt zu überwinden. Dazu ist das uneigennütige Verständnis, die verheißungsvolle gegenseitige Hilfe und ein positiver Wille aller nötig. Gerade das enge räumliche Zusammenleben läßt sich nur durch diese selbstverständlichen Voraussetzungen ertragbar gestalten.

Es ergeht daher die dringende Bitte an die Karlsruher Bevölkerung um standhafte Einseit und offene Bereitwilligkeit. Der Oberbürgermeister.

Drei Kinder verschüttet

Beim KFV-Sportplatz spielten vier Jungen im Alter von 12 Jahren in einer Sandgrube. Hierbei löste sich ein unterhöhlter Sandklotz und verschüttete drei Jungen. Zwei von ihnen wurden getötet, einer verletzt. — Auf dem Westbahnhof fuhr ein Lokomotivzug von 4 Maschinen auf einen Leertzug auf. Hierbei wurde der Lokomotivführer so schwer verletzt, daß er kurz nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus starb. Der Heizer erlitt starke Verbrennungen. Nach dem bisherigen Untersuchungsergebnis ist der Zusammenstoß auf die Fahrlässigkeit zweier Weichenwärter zurückzuführen. pp.

Neun deutsche Jahresbestleistungen in Köln

Hervorragende Ergebnisse bei den 50. Deutschen Leichtathletikmeisterschaften

Die Jahresbestleistungen unserer Leichtathleten bei den 50. Deutschen Meisterschaften in Köln übertrafen alle Erwartungen. Auser allervertrauten Namen aus der Vorkriegszeit standen vor allem jüngere Kräfte in den Wettbewerben. Die Überraschung des ersten Tages bildete der Sieg von Fräulein Federmann (Pforzheim), die im 10-m-Hürdenlauf mit der Favoritin Domagalla gleichzeitig in 11,9 Sek. ankam. Neun deutsche Jahresbestleistungen waren das Ergebnis des ersten Tages in den Vor- und Endwettbewerben; ein hervorragendes Beweist für die Aufwärtsentwicklung im deutschen Sport. Im übrigen wurden folgende erste und deutsche Meister 1947:

- 100 m-Lauf (Männer): Fischer (Krefeld), 16,5 Sek. (Neue deutsche Jahresbestleistung).
100 m-Lauf (Frauen): Petersen (Bremen), 17,8 Sek.
4x100 m-Staffel (Männer): Prödden (Krefeld), 43,1 Sek. (Neue deutsche Jahresbestleistung).
4x100 m-Staffel (Frauen): Wörder (Bremen), 46,7 Sek. (Neue deutsche Jahresbestleistung).
100 m-Hürdenlauf (Männer): Zepher (Krefeld), 15,3 Sek.
400 m-Hürdenlauf (Männer): Köhlhoff (Köln), 54,9 Sek. (Neue deutsche Jahresbestleistung).
400 m-Lauf (Männer): Hieke (Hamburg), 49,3 Sek. (Neue deutsche Jahresbestleistung).
800 m-Lauf (Männer): Ullrich (Frankfurt), 1:53 Min. (Neue deutsche Jahresbestleistung).
1500 m-Lauf (Männer): Kalndt (München), 3:58,4 Min.
4 mal 400 m-Staffel (Männer): Hamburger Sportverein mit Jahresbestleistung 2:20,6 Min.

3 mal 1000 m-Staffel (Männer): Neue deutsche Jahresbestleistung Eintracht Frankfurt 7:35,8 Min.
3000 m-Lauf (Männer): Mit 16:18,4 Min. waren Warnemünde (Hamburg) Fünf-Kampf (Frauen): Schlichter (St. Georg Hamburg) erzielte mit 38,8 P. neue deutsche Jahresbestleistung.
Wetzsprung (Männer): Luther (Hamburg), 7,60 m.
Hochsprung (Frauen): Erika Eckelt (München), 1,40 m. (Jahresbestleistung).
Stabhochsprung (Männer): Störck (München), 2,80 m. (Deutsche Jahresbestleistung).
Speerwerfen (Männer): Willabaue (Hamm) erzielte neue deutsche Jahresbestleistung mit 63,38 m.
Speerwerfen (Frauen): Wolf (Nürnberg), 43,2 m.
Kugelstoßen (Frauen): Schlichter (Hamburg), 13,29 m.
Diskuswerfen (Männer): Marktschäfer (Stuttgart), 62,80 m.
Hammerwerfen (Männer): Hein (Hamburg), 53,24 m.

Massenandrang beim Eggbergrennen

Joja siegt vor Stück — Gabeln/Karlsruhe wieder erfolgreich

200 000 Zuschauer, darunter 10 000 Schweizer aus den benachbarten Kantonen Aargau, Basel-Stadt und -Land, waren am Sonntag Zeugen eines spannenden Motorrad- und Autorennens auf der 4,5 km langen Eggbergstrecke bei Säckingen. Es gab in allen Klassen hervorragende Zeiten.
Ergebnisse:
Aquawassermotor (Motorräder bis 175 ccm): Kempel (Nortingen) auf DKW mit 98,1 Std.-Kilom.
Motorräder bis 200 ccm: Schottmüller auf DKW mit 77,2 Std.-Kilom.
Motorräder bis 250 ccm: Bauer (Ottensweier) auf NSU mit 62,8 Std.-Kilom.
Motorräder bis 300 ccm: Müller (Wagen) auf BMW mit 62,8 Std.-Kilom.
Motorräder bis 400 ccm: Klaus Kelmayer (München) auf BMW mit 47,3 Std.-Kilom.
Lizenzfahrer (Motorräder bis 350 ccm): Gabeln (Karlsruhe) auf DKW mit 47,4 Std.-Kilom.
Motorräder bis 350 ccm: Nitschky (Bielefeld) auf NSU mit 50,3 Std.-Kilom.
Motorräder bis 350 ccm: Fleischmann (Amberg) auf NSU mit 50,3 Std.-Kilom.
Lizenzfahrer (Motorräder bis 350 ccm): Fleischmann (Amberg) auf NSU mit 50,3 Std.-Kilom.
Lizenzfahrer (Motorräder bis 350 ccm): Fleischmann (Amberg) auf NSU mit 50,3 Std.-Kilom.
Lizenzfahrer (Motorräder bis 350 ccm): Fleischmann (Amberg) auf NSU mit 50,3 Std.-Kilom.

KTV siegt im Ringennis

Bei dem Wettkampf zwischen der Ringennisabteilung des KTV 46 und dem Ringennisclub Pforzheim, der vor zahlreichen Zuschauern im Rheinstraßenbad Rappertswald ausgetragen wurde, siegte KTV 46 im Gesamtergebnis mit 48 2/3 Punkten und einer Ringnis von 100:100.

Aus der Vielzahl der Kämpfe sind folgende Begegnungen erwähnenswert: Im Herrensieg gewann der Altmeister Fester (Karlsruhe) gegen Lang (Pforzheim) mit 4:2 Punkten. Die mehrfache deutsche Meisterin Weiß (Karlsruhe) schlug in überlegen Manier die Pforzheimer Nachwuchspielerin Straußmüller mit 5:1 Punkten. Im Mädchendoppel kamen die Gäste mit Lang/Lutz (KTV) und Müller/Klein (KTV) zum Sieg (4:2). Die gleichen Paare führten am Schluß der gelungenen Veranstaltung einen Schaukampf vor, wobei den Karlsruhern mit 44:20 Punkten die Revanche gelang.

Sportmeldungen in Kürze

Boxen. Bei den Vordrücke-Mannschaftskämpfen um die Süddeutsche Meisterschaft im Boxen siegte am Samstag die Sportvereinsliga Stuttgart-Prag mit 19:4 Punkten über die Sportvereinsliga 07 Coburg (Dona.).

Ringens. Der südbayerische Meister im Ringens SV München gewann am Samstag in der Freizeithalle in Hof den Vor- und Rückkampf gegen den nordbayerischen Meister ASV Hof jeweils mit 4:3 Punkten und wurde damit bayerischer Meister 1947. (Dona.).

In Weingarten trafen sich die Ringerstaffeln von Sportgemeinde Lanpertheim und Sportverein Weingarten. Den sehr hart geführten Kampf konnte Weingarten mit 4:3 gewinnen. Für Weingarten siegte Zeh, Scheidt, Frey, Götlicher; für Lanpertheim errangen Rothenshöfer, Müller und Krüger Siege.

Fußball. Der FC Nürnberg schlug am Samstag den FC Schalke in einem Freundschaftsspiel mit 9:0 (4:0) Toren. (Dona.). Vor 20 000 Zuschauern gewann die rumänische Fußball-Nationalmannschaft im Warschauer Stadion das Länderspiel gegen Polen mit 3:1 Toren. (Dona.).

Nordbadische Schwimmer in Bruchsal

Karlsruhe vor Heidelberg. Die rührige Turn- und Sportschule Bruchsal veranstaltete zum ersten Male nach dem Krieg im Stadt-Bad in Bruchsal Schwimmwettkämpfe, zu welcher alle Vereine aus Nordbaden ihre Meldung abgegeben hatten. Die beste Leistung vollbrachte der KSV Neptun 98, der mit 13 Siegen die meisten Erfolge holte. Eine feine Leistung vollbrachte Nikar Heidelberg in der 4x100-m-Bruststaffel. Mit der Zeit von 5:21,1 konnte sie den führenden KSV Neptun um Handlängel im Ziel abfangen. Die Zeit von beiden Mannschaften ist um 2 Sek. besser als die des Siegers bei den Süddeutschen Meisterschaften. Am Schluß gestartete 18x40-m-Krausstaffel, zu der 8 Mannschaften ihre Meldung abgegeben hatten, konnte KSV Neptun 98 vor Nikar Heidelberg und SV Mannheim sicher gewinnen. ef

Bamberg Süddeutscher Meister

Im Endkampf um die Süddeutsche Meisterschaft im Mannschaftsringen siegte der KSV Bamberg über den ASV Feudenberg im Knapp mit 4:3 Punkten. (Feudenberg) schlug im Bantengewicht Fleischmann (Bamberg) klar nach Punkten. Im Federgewicht wurde Böhm (Bamberg) Punktsieger über Spitz (Feudenberg). Den Leichtgewichtskampf gewann Brunner (Feudenberg) gegen Fischer (Bamberg). Im Übergewicht siegte Gleich (Bamberg) über Hagner (Feudenberg). Bergold (Bamberg) siegte im Mittelgewicht über Kächer (Feudenberg). Im Halbschwergewicht gewann Ehrert (Feudenberg) gegen Köstner (Bamberg). Den Schwergewichtskampf gewann Müller (Bamberg) gegen Prang (Feudenberg). T.K.

Nachklang zum Verbandstag in Weingarten

Die harten Presseberichte über die Verbandstages der Fußballer in Weingarten ergaben vielfach ein falsches Bild. Man muß die vorausgesetzten Kreislage miteinbeziehen, um ein gerechtes Urteil sprechen zu können. Es geht heute darum, einmal die Ursachen dieser ganzen Atmosphäre zu beleuchten. Die Tatsache, daß die Sports Fußball der Landesverbände mit dem Sondergremium „Oberliga“ keinen geschlossenen Organismus bildet, wird immer zu Schwierigkeiten führen. Beispielsweise werden Beschlüsse auf Verbandstagen nur 4:0-1:0 im Gültigkeit haben, was die Oberliga dies ausdrücklich will. Ändert sich das Bild oben, dann muß analog auch das ganze System unten abgeändert werden. So war dies auf dem Verbandstag in Weingarten. Durch die Pressemeldung der Bildung einer „Zweiten Division“ waren die gesamten Überlegungen und Beschlüsse der Kreislage illusorisch geworden. Kein Wunder also, wenn berechtigterweise ein Sturm der Entrüstung losbrach, doch ging man auf der Suche nach dem Urheber fehl. Denn nicht Phoenix oder KFV tragen Schuld an dieser Situation, sondern vielmehr auch die Verbandseleitungen der vergangenen Saison. Eppelheimer Verbandtsbescheid war, daß es keinem badischen Verein erlaubt sei, an einer etwa zu bildenden Oberliga teilzunehmen. Trotzdem fand sich die Verbandseleitung nachträglich mit dieser Oberliga ab und bereitete nicht zuletzt damit die Schwierigkeiten, die beim diesjährigen Verbandstag entstanden. Richtig wäre nämlich gewesen, den fast einstimmig getroffenen Verbandtsbescheid des vorigen Jahres durch eine außerordentlich einberufene Verbandtsagung aufzuheben oder bestätigen zu lassen, bzw. die Oberliga zu einer außerhalb der Landesverbände stehenden Organisation zu erklären. In jedem Fall wäre dann dieses Mal die Lage klar gewesen.

Die Spannungen der Weingartner Tagung waren im tiefsten Grunde darin zu suchen, daß sich die „Kleinen“, die sich genau an die Richtlinien halten und zudem die Stimmensmehrheit darstellen, sich den Machenschaften der „Großen“ beugen sollen. Das Schicksal ging dabei nicht nur gegen die großen Vereine, als vielmehr auch gegen die Vertreter der demokratischen Rechte der Mehrheit. Ein Teil der „Kleinen“ strebt nun allerdings auch den „Großen“ zu (was sich durch Spielerziehung etc. bemerkbar macht) und wollte sich nun beim Verbandstag zum Richter über die Urheber der 2. Division aufstellen. Es sei dahingestellt, wie sich diese kleinen „Gerngroßen“ verhalten hätten, wenn auch sie eine Einladung zur Teilnahme an dieser 2. Division erhalten hätten.

Alles in allem: Die Verbandtsleitung möge aus all dem die Lehre ziehen, daß innerhalb des organischen Aufbaus des Fußballsportes etwas faul ist. Da muß Hand an die Wurzel des Übels gelegt und durch Neubildung die Unordnung beseitigt werden, aber ohne Verletzung von Mehrheitsbeschlüssen, also unter Ausschaltung eigenmächtiger, diktatorischer Maßnahmen. Immo.

Südd. Kriteriummeisterschaften

Die Süddeutschen Kriteriummeisterschaften „Rund um den Friedrichsplatz“ in Mannheim zeichnen sich durch verschiedene Jagden und dramatische Rad- und Kämpfe aus, wobei der Ludwigsburger Genler ganz knapp als Sieger hervorgehen konnte. Zweiter wurde der württembergische Landesmeister Bühler, während die Meister von Baden, Hessen und Bayern infolge Radunfalls vorzeitig ausschieden. Ergebnisse: 1. Genler (Ludwigsburg) 17 P.; 2. Bühler (Stuttgart) 16 P.; 3. Stupp (Amsbach) 13 P.; 4. Schöpf (München) 8 P. Jugendkategorie: 1. Holzmann (Frankfurt) 15 P.; 2. Meyer (Ulm) 11 P.; 3. Kugelmann (München) 4 P. (Dona.)

TuS Beiertheim-VII. Ulm 8:8

Vor einer zahlreichen Zuschauermenge auf dem Sportplatz des TuS Beiertheim trennten sich die Boxstafeln des VII. Ulm und TuS Beiertheim nach interessanten Kämpfen mit 8:8 Punkten unentschieden. Im Jugend-Fliegengewicht siegte Kraus (U) über Kugel (B) in der 1. Runde durch KO. Preisrichter (B) mußte im Bantengewicht für Benloren ebenfalls in der ersten Runde zu Boden und unterlag gegen den sauber kämpfenden Karlinger (U) durch KO. Im Federgewicht brachte Mader (U) den Beiertheimer Herold nach einem kurzen harten Schlagwechsel zu Boden und siegte in der ersten Runde durch KO. Den besten Kampf sah man im Leichtgewicht, in dem sich Müller (U) und Klein (B) gegenseitig verletzten. Beide gingen fünf über drei Runden und trennten sich unentschieden. Im zweiten Leichtgewichtskampf waren Böhm (U) und Rille (B) gleichwertige Gegner. Das Unentschieden war gerecht. Eine wenig schöne Leistung zeigte im Weltgewicht der Ulmer Hafner, der in der zweiten Runde wegen Tiefenlage gegen Frieden disqualifiziert werden mußte. Kennet (B) holte sich im Mittelgewicht einen knappen Punktsieg über Best (U). Im Halbweltgewicht gab es zwischen Kollath (U) und Stauffert (B) harte Schlagwechsel; Stauffert wurde verdient Punktsieger. R.Z.

Radio Stuttgart sendet

Montag, den 11. August 1947: 6:00 Frühmusik; 6:30 Gymn.; 6:45 Nachr.; 7:30 Melod.; 8:00 Morgensend.; 8:30 Sphäre Amerika; 8:30 Morgenmusik; 9:00 Sphäre Amerika; 9:30 Melod.; 10:00 Wasserstände; 10:30 Schulfunk; 11:30 Kindersendungen; 11:30 Kult.; 11:30 Melod.; 12:00 Musik; 12:00 Mittagst.; 12:45 Nachr.; 13:15 Ansehungsüberl.; 13:30 „Der kleine Buddha“; 13:30 Schulfunk; 13:30 Melod.; 14:00 N. N. Clouder; 14:00 U. N. Solisten; 14:30 Das Unbegangene; 4. mod. K. Kunst; 14:30 Nachr.; 14:30 Musik-Intermezzo; 14:30 Sport; 14:45 Für unsere Wecktauten; 14:50 Stimme Amerika; 14:50 Bericht; 15:00 Int. Konferenz; 15:00 Nachr.; 15:00 Jugendland; 15:30 Franz Schubert; 15:45 Wunderswertes v. Radio; 15:50 Prozesse d. Zeit; 16:15 Sonate v. Händel; 16:45 Nachr.; 16:50 Tanzkapellen v. Weintr.; 17:00 Schulfunk.

Dienstag, den 12. August 1947: 6:00 Frühmusik; 6:30 Gymn.; 6:45 Nachr.; 7:30 Melod.; 8:00 Morgensend.; 8:30 Sphäre Amerika; 8:30 Morgenmusik; 9:00 Sphäre Amerika; 9:30 Melod.; 10:00 Wasserstände; 10:30 Schulfunk; 11:30 Kindersendungen; 11:30 Kult.; 11:30 Melod.; 12:00 Musik; 12:00 Mittagst.; 12:45 Nachr.; 13:15 Ansehungsüberl.; 13:30 „Der kleine Buddha“; 13:30 Schulfunk; 13:30 Melod.; 14:00 N. N. Clouder; 14:00 U. N. Solisten; 14:30 Das Unbegangene; 4. mod. K. Kunst; 14:30 Nachr.; 14:30 Musik-Intermezzo; 14:30 Sport; 14:45 Für unsere Wecktauten; 14:50 Stimme Amerika; 14:50 Bericht; 15:00 Int. Konferenz; 15:00 Nachr.; 15:00 Jugendland; 15: